

1



Wilhelm Krausshar

GMUNDEN IST EINE SCHÖNE STADT!

Der See und die Berge, der Traunstein besonders, alles atmet Lebensqualität und lädt ein, das Leben zu genießen. Es könnte so schön sein, wenn mehr Lebensraum wäre, mehr Buntheit, mehr Offenheit, mehr Fröhlichkeit.

Es müsste mehr hochwertige Arbeitsplätze geben, mehr leistbaren Wohnraum für Jung und Alt.

Das Miteinander müsste mehr gefördert werden.

In meinem 63. Lebensjahr habe ich festgestellt, dass ich mich (wieder) engagieren muss, denn so wie es derzeit ist, geht es nicht weiter. Und da ich zwei liebe Enkelkinder habe, muss ich für ihre Zukunft etwas tun. Ich werde nicht verhindern können, dass sie an der weltweiten Entwicklung zu kiefeln haben, aber in ihrem lokalen Umfeld möchte ich ihnen Bedingungen schaffen, die ihnen ein positives Leben ermöglichen.

Daher ist es umso wichtiger, dass NEOS im politischen Gremium des Gemeinderates und der Stadtregierung seinen Platz einnehmen kann und die Qualitäten einer Politik des 21. Jahrhunderts dort einbringt. Weg von der Lobbypolitik einzelner Gruppen hin zu einem offenen Ideenaustausch zum Vorteil aller Gmundner Bürger.

2



Felix Gradinaru

UNTERNEHMER, SCHÜLER, UND NOCH VIELES MEHR...

Politik will er nicht für sich machen, er will sie für Gmunden machen! „Wenn ich woanders bin in Österreich möchte ich, dass Gmunden ein Begriff ist – und zwar im positiven Sinne. Unsere Stadt hat Potential, und was es braucht ist Anfangs Begeisterung und Kreativität und am Ende Disziplin. Drei Sachen, die es bei uns schon lange nicht mehr gab!“, so der 18-jährige Jungunternehmer und HTL-Schüler.

Er will nicht einfach ein neuer „Politiker“ sein, er will ein Bürger sein, der Bürger vertritt und einen frischen Wind ins Rathaus mitnehmen. Einen Wind der Stillstand, Intransparenz, Misswirtschaft und Günstlingswesen aus dem Rathaus hinaustragen soll.

Besonders die Zukunft der Jugendlichen ist ihm wichtig: „Ich will eine Stadt für alle Generationen, nicht nur für eine! Wir sind da und wir wollen vertreten werden, auch im Gemeinderat und dort nicht durch unsere Lehrer!“

3



Roland Simmer

TOURISTIKER, GASTRONOM, UNTERNEHMER...

Ich will das Gmunden wieder eine lebenswerte Stadt wird, mit belebter Innenstadt, und einer Promenade die Spaß macht zu besuchen, und das für Gmündner, und nicht für Touristen.

Auch der Tourismus soll Gmunden wieder aktiv machen, und das nicht für Billigtouristen für einen Tag; Der Urlauber soll in Gmunden bleiben, weil es hier einfach schön ist. Nicht Großveranstaltungen machen Gmunden aus, nein, die kleinen feinen Sachen, und das sollen wieder im Vordergrund stehen.

Die Unternehmen sollen gefördert werden, und nicht verschreckt oder verscheucht werden, weil die Stadt ihnen nicht entgegen kommt, oder mit Auflagen überschüttet die jedem die Lust verderben. Das sind Arbeitsplätze die verloren gehen, und Einnahmen die Gmunden fehlen!

Gmunden braucht keinen Hotelneubau, nein wir haben Ressourcen, das Landschloss Orth wird frei, tolle Lage für ein Hotel, ebenso wird Schloss Cumberland frei, welche eine Chance für Gmunden, das Herz von Gmunden soll leben, und auch die Wirtschaft, damit wir alle wieder gerne in Gmunden sind, dazu gehört auch

ein vernünftiges Parkkonzept für Autos, es kann nicht sein, das bei jeder Veranstaltung

Gmunden im Chaos versinkt, und die Bürger Gmundens nicht mehr zu Ihren Wohnungen und Häusern kommen, weil alles verparkt ist.

Wir wollen wissen, was die Gemeinde mit unseren Geldern macht, und welche Projekte anstehen, wir wollen mitbestimmen! Offen, Gemeinsam und Fair, das ist mein Motto!

4



Eva-Patrizia Stangl

Für die vierte im Bunde der Gmündner NEOS-Liste ist „CHANGE“ angesagt. Es ist höchste Zeit für eine Veränderung. In der österreichischen Politik geht es schon längst nicht mehr um Inhalte, nur mehr um Machterhalt und Machterwerb. Das lähmt unser gesamtes Land und lässt Österreich wirtschaftlich stagnieren, ist die gelernte Controllerin Eva- Patrizia Stangl, die im zweiten Bildungsweg das Studium der Rechtswissenschaften abgeschlossen hat, überzeugt.

Damit soll nun Schluss sein. Auch bildlich gesprochen wird mit dem Einzug der NEOS nunmehr frische pinke Farbe in den Gemeinderat kommen und so Mut, Aufbruch und Perspektive signalisieren.

5



Markus Moser

NEUSTART MIT NEOS

Als gebürtiger Gmundner der seit 1989 in Gmunden vorwiegend im gastronomische Bereich erfolgreich selbständig tätig ist, sehe ich seit geraumer Zeit, um nicht zu sagen seit Jahrzehnten einen kontinuierlichen Verfall dieser Stadt. Vieles davon ist hausgemacht, einiges sind Entwicklungen die regionale aber auch globale Gründe haben.

Die vielen vergebenen Chancen die diese Stadt ob ihrer einzigartigen Lage hat, werden in jedem Fall unzureichend genutzt und es bedarf eines dringenden Neustarts.

Mit den NEOS im Gemeinderat kann ein Neustart gelingen, ein neue Diskussions- und Entscheidungskultur im Gemeinderat entstehen und die dringend nötige Transparenz den Bürgern gegenüber endlich gewährleistet werden.